

Münster
Musik



Eine Stadt feiert die Musik!

100 Jahre Sinfonieorchester Münster,
Musikhochschule und
Westfälische Schule für Musik

Festwoche
Samstag, 9. November, bis
Sonntag, 17. November



Die Festwoche im Überblick

Festkonzert

Samstag, 9. November, 19:30 Uhr

Theater Münster

Festkonzert

Sonntag, 10. November, 18 Uhr

Theater Münster

Deutsche Streicherphilharmonie

Montag, 11. November, 18 Uhr

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Präludium

Dienstag, 12. November, 19:30 Uhr

Musikhochschule Münster

WDR 3 Campus-Konzert

Mittwoch, 13. November, 19:30 Uhr

Musikhochschule Münster

Volbach-Kammerkonzert

Donnerstag, 14. November, 19 Uhr

Westfälische Schule für Musik

Jubiläumskonzert

Freitag, 15. November, 19:30 Uhr

St.-Paulus-Dom

mens.ch.musik.festival

Samstag, 16. November, bis Sonntag, 17. November

Musikhochschule Münster

Yolimba

Sonntag, 17. November, 15 Uhr

Theater Münster

Konzert des Fachbereichs Gesang

Sonntag, 17. November, 18 Uhr

Petrikirche

Foto (Titel) Peter Leßmann



Liebe Freundinnen und Freunde von MünsterMusik,

Münster feiert die Musik. In diesem Jahr werden *Sinfonieorchester Münster*, *Westfälische Schule für Musik* und *Musikhochschule Münster* 100 Jahre alt – Grund genug für ein Jubiläumsjahr voller musikalischer Überraschungen. Dabei stehen allerdings nicht allein die drei Institutionen im Mittelpunkt, die für die Musikstadt Münster von besonderer Bedeutung sind. Es geht um die ganze Vielfalt des reichen Musiklebens dieser Stadt. Dass Musikschaffen und -leben in ihrer Fülle zusammen gedacht werden, hat in Münster lange Tradition. Es gehört quasi zur musikalischen Identität dieser Stadt. Die Gedanken des ersten münsterschen Generalmusikdirektors Fritz Volbach lesen sich gerade in diesem Punkt überaus modern. Schon bei der Gründung des städtischen Sinfonieorchesters und der *Westfälischen Hochschule für Musik*, Vorläuferin für Musikhochschule und Musikschule, im Jahr 1919 ging es darum, den Menschen in Münster und der Region ein aktives Leben mit Musik zu ermöglichen: von früher Kindheit bis ins hohe Alter, von musikalischer Bildung für Alle bis zur qualifizierten Ausbildung für spätere Berufsmusikerinnen und -musiker, mit anspruchsvollen Konzert- und Musiktheater-Produktionen. Münsters Musikschaaffende und Musikfans sollen im Jubiläumsjahr diese besondere Qualität erleben können. Und vielleicht wird dieses Erleben zu einer Plattform, um die besonderen Stärken der Musikstadt Münster in Zukunft weiter auszubauen ...

Cornelia Wilkens

Kulturdezernentin der Stadt Münster

100 Jahre Musikstadt Münster

Münster hat als Musikstadt eine lange Geschichte. Immer wieder war das Musikleben nicht nur vielfältig, sondern bot zugleich Raum für innovative Ideen. Etwa vor 100 Jahren, als die Stadt in den Notzeiten nach dem Ersten Weltkrieg die Energie für einen großen Wurf hatte: In einer Zeit, in der sich die Stadtverordnetenversammlung existenziellen Fragen widmen musste, um die Versorgung der Bevölkerung zu sichern, glaubte die Stadtgesellschaft an die sinnstiftende Kraft der Musik. Trotz wirtschaftlicher Not stellte man im Jahr 1919 entscheidende Weichen für Münsters Entwicklung als Kulturstadt und gründete ein Orchester und eine Musikschule für Laien und Profis: Das *Sinfonieorchester Münster* und die *Westfälische Hochschule für Musik* entstanden.

Fritz Volbach, Münsters erster Generalmusikdirektor, formte aus dem neugegründeten Sinfonieorchester Münster schnell einen Klangkörper von Rang. Bereits wenige Jahre später hatte Münster als Musikstadt einen besonderen Stellenwert. So dirigierte im November 1924 Deutschlands wohl populärster Komponist Richard Strauss in Münster. Das Konzert war zugleich eine der ersten Radioübertragungen des neugegründeten Studios Münster, des Vorläufers des WDR. Die *Westfälische Hochschule für Musik* änderte ihren Namen zeitweilig in *Westfälische Akademie für Bewegung, Sprache und Musik*. Laien- und Profiausbildung wurden 1959 in Musikschule und Konservatorium getrennt. Als das Land NRW die musikalische Bildung neu ordnete, entstanden die *Westfälische Schule für Musik* in städtischer Trägerschaft und die *Musikhochschule* in Trägerschaft des Landes. Letztere gehört seit 2004 als eigenständiger Fachbereich zur *Westfälischen Wilhelms-Universität*. Seit 1919 arbeiten die Orchester und Schule(n) zusammen – aus Sicht der *MünsterMusik*-Macher ein Erfolgsfaktor erster Güte für die Entwicklung der Musikstadt Münster.

Jubiläumsbände: Musik für Münster



Ab Mitte
Oktober
für 19,80 €
im Handel!

Unter dem Titel *Musik für Münster* erscheinen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von *Sinfonieorchester Münster*, *Westfälischer Schule für Musik* und *Musikhochschule Münster* zwei Veröffentlichungen zur einzigartigen Geschichte der drei Institutionen.

Eine Publikation schildert reich bebildert die Historie, das Wirken und die Ausstrahlung der Westfälischen Schule für Musik und der Musikhochschule. Sie zeigt, wie aktuell und attraktiv die Idee der Gründer von damals heute wieder ist: eine Institution zu schaffen, die Jung und Alt, Profis und Enthusiasten, Aktiven und Zuhörenden eine Teilhabe am Musikleben eröffnet und zudem den künstlerischen und pädagogischen Nachwuchs ausbildet.

Die zweite Veröffentlichung widmet sich der spannenden Geschichte des städtischen Orchesters und ist zugleich ein Porträt des münsterschen Musiklebens: vom Stadtleben im 19. Jahrhundert, als der Wunsch nach einem eigenen Orchester immer größer wurde, über die Gründungsphase durch das künstlerisch-akademische Multitalent Fritz Volbach und die politische Vereinnahmung des Orchesters im Nationalsozialismus bis zum Wiederaufbau des Musiklebens sowie zur Gegenwart.

Musik für Münster – Musikhochschule und Westfälische Schule für Musik 1919–2019

Herausgeber Stephan Froleyks, Ulrich Rademacher, Friedrun Vollmer

ISBN: 978 3 402 24595 8

Musik für Münster – Die Geschichte des Städtischen Orchesters 1919–2019

Herausgeber Golo Berg, Michael Custodis, Jürgen Heidrich

ISBN 978 3 402 13388 0



Von links nach rechts: Prof. Stephan Froleyks, Prodekan der Musikhochschule, Friedrun Vollmer, Direktorin der Westfälischen Schule für Musik, und Golo Berg, Generalmusikdirektor des Sinfonieorchesters Münster, freuen sich über den großen Andrang beim Jubiläums-Open-Air.

Musikstadt Münster

Unter dem Titel *MünsterMusik* feiern Sinfonieorchester Münster, Westfälische Schule für Musik und Musikhochschule Münster in diesem Jahr nicht nur ihren 100. Geburtstag mit mehr als 80 Veranstaltungen. Im Mittelpunkt steht die Vielfalt des musikalischen Lebens in Münster. Die drei Jubilare bilden das Rückgrat der Musikstadt Münster, aber erst die bunte Vielfalt der großen Musikszene macht es so lebendig, abwechslungsreich und vielfältig.

Doch im Jubiläumsjahr feiert sich die Musikstadt Münster nicht nur selbst. Die Akteurinnen und Akteure haben eine Agenda: Durch noch stärkere Kooperation der öffentlichen und freien Institutionen, von Lehrenden und Lernenden, Profis und Amateuren soll MünsterMusik eine neue Phase in der Entwicklung der Musikstadt Münster einläuten.

Das 100-jährige Bestehen von Sinfonieorchester Münster, Westfälischer Schule für Musik und Musikhochschule Münster beweist, dass eine gemeinsame Vision (Musik-)Geschichte schreiben kann.

Sinfonieorchester Münster

Das 1919 von Fritz Volbach gegründete *Sinfonieorchester Münster* spielt eine zentrale Rolle im münsterschen Musikleben. Neben seiner Arbeit im Orchestergraben bei zahlreichen Musiktheaterproduktionen gibt es rund 80 Konzerte pro Jahr. Regelmäßig lädt das seit der Saison 2017/18 von Generalmusikdirektor Golo Berg geleitete Orchester Solistinnen und Solisten von Welt-rang ein. Hauptspielstätte ist das 1956 eröffnete Theater. Oft spielt das Orchester auch an ungewohnten Orten wie dem Landesmuseum am Domplatz, im Rathaus oder auf der Aasee-Bühne.

Neben der Pflege des klassisch-romantischen Repertoires gehört die Aufführung zeitgenössischer Musik zur DNA des Orchesters. Die Aufführung des *Ring des Nibelungen* von Richard Wagner während der Amtsperiode von Will Humburg (1992-2004) und das 2012 von Fabrizio Ventura (2007-2017) ins Leben gerufene Festival für geistliche Musik *Musica Sacra* sind zwei wichtige Etappen in der Historie des Klangkörpers.

Schon seit 1975 initiiert das Sinfonieorchester Münster ein innovatives musikpädagogisches Programm: Mit Kinderkonzerten und dem Projekt *Theater-JugendOrchester* gehört Münster auf diesem Feld zu den Pionieren. Preise und Auszeichnungen wie die *Gustav-Mahler-Medaille* (1981) und der Preis für das beste Konzertprogramm Deutschlands durch den *Deutschen Musikverleger-Verband* (1993) würdigen die Arbeit des Orchesters.



Im sinfonischen Repertoire unverzichtbar: die Blechbläser des Sinfonieorchesters Münster.

Musikhochschule

Die *Musikhochschule Münster* als autonomer Fachbereich der *Westfälischen Wilhelms-Universität* nimmt unter den fünf Musikhochschulen Nordrhein-Westfalens eine Ausnahmestellung ein. In grundständigen und weiterführenden Studiengängen bildet die Musikhochschule von der Jugendakademie bis zum Konzertextamen oder aber zur künstlerischen Promotion aus.

Etwa 300 Studienplätze stellt die Musikhochschule Bewerberinnen und Bewerbern aus der ganzen Welt zur Verfügung. Hinzu kommen etwa 180 Studienplätze in der Lehramtsausbildung am Institut für Musikpädagogik. Die *Jugendakademie Münster*, das gemeinsame Projekt von Musikhochschule und *Westfälischer Schule für Musik*, bietet bis zu 30 Plätze für hochbegabte Kinder und Jugendliche. Mehr als 200 Lehrende sind unterrichtend und ganzheitlich fördernd tätig. Gastdozenturen renommierter Vertreterinnen und Vertreter des Fachs ergänzen die Ausbildung und sorgen für Interdisziplinarität und Synergieeffekte.

„mensch.musik“ – mit diesem Leitbild geht die Musikhochschule Richtung Zukunft. In Zeiten tiefer gesellschaftlicher Umbrüche befähigt die Musikhochschule Münster ihre Absolventinnen und Absolventen zu künstlerischer, künstlerisch-pädagogischer und wissenschaftlicher Tätigkeit.



Foto Peter Leßmann

Das Sinfonieorchester der Musikhochschule lässt das Jubiläums-Open-Air mit Blockbuster-Filmmusiken ausklingen.



Foto: Bernd Rappelt

Die Westfälische Schule für Musik lädt jedes Jahr zum „Konzert des Jahres“ ein.

Westfälische Schule für Musik

1919 als Konservatorium für die musikalische Ausbildung von Laien und Profimusikerinnen und -musikern gegründet, ist die *Westfälische Schule für Musik* heute musikalisch-pädagogischer Kosmos sowie Kompetenzzentrum für musikalische Bildung. Mit rund 7.000 Musikschülerinnen und -schülern und 200 Fachlehrkräften, die in rund 30 vokal und instrumental Fächern unterrichten, gehört sie zu den renommiertesten Musikschulen des Landes. Das breite Angebot richtet sich an alle Alters- und Bevölkerungsschichten. Mit zeitlich begrenzten Kursen und Workshops öffnet sich die Westfälische Schule für Musik neuen Zielgruppen. Ein Fokus der Musikschule ist das Ensemblespiel: Rund 40 feste Ensembles unterschiedlicher Musikrichtungen proben hier regelmäßig. Die Orchester der Schule erhalten immer wieder Einladungen zu Begegnungs- und Gastspielreisen weltweit.

Ob in der Schule, im Klassenverband oder in einer aus einer Jahrgangsstufe gebildeten Klasseneinheit – die Westfälische Schule für Musik kooperiert immer wieder mit allgemeinbildenden Schulen aller Schultypen in unterschiedlich konzipierten Programmen. Unter gemeinsamer Federführung mit der *Musikhochschule Münster* fördert und unterstützt die seit 2018 von Friedrun Vollmer geleitete Musikschule mit der *Jugendakademie Münster* musikalische Nachwuchstalente.



Das Himmelreich Open Air der Westfälischen Schule für Musik begrüßte auch internationale Gäste wie das Duo Febueder.

Zukunftsmusik

Ein Blick in die deutsche Musiklandschaft zeigt, dass sich die klassischen Musikinstitutionen öffnen. vielerorts werden Kooperationen zwischen Orchestern, Musikhochschulen und Musikschulen intensiviert. Orchester wie die *Berliner Philharmoniker* starten „Education-Programme“. In Münster ist dieser Gedanke 100 Jahre alt. Und er wird gelebt. So leistet das münstersche Sinfonieorchester mit seinem musikpädagogischen Programm schon seit mehr als 40 Jahren Pionierarbeit. Auch die *Jugendakademie Münster* zur Förderung hochbegabter Musikerinnen und Musiker von *Westfälischer Schule für Musik* und *Musikhochschule Münster* oder das *TheaterJugendOrchester* aller drei Institutionen zeugen von den musikalischen Synergieeffekten Münsters.

Sinfonieorchester Münster, *Westfälische Schule für Musik* und *Musikhochschule Münster* wollen diese Kooperationen ausbauen – und dabei in die gesamte Stadtgesellschaft wirken. Bereits 2016 verständigten



Volles Haus in Münsters guter Stube beim SCRATCH-Konzert des Jubiläums-Open-Airs.



„Übung macht den Meister“:
Das Sinfonieorchester
der Musikhochschule bereitet
sich auf das Jubiläums-
Open-Air vor.

Foto Peter Leßmann

sich die Stadt Münster und die *Westfälische Wilhelms-Universität* auf ein deutschlandweit einmaliges Kooperationsprojekt der städtischen und universitären Musik-Einrichtungen: den Bau eines Musik-Campus. Im Jubiläumsjahr 2019 werden diese Pläne konkret. *MünsterMusik* läutet eine neue Phase in der Entwicklung der Musikstadt Münster ein.

Der Musik-Campus soll mehr sein als nur die neue Heimat für Sinfonieorchester Münster, Westfälische Schule für Musik und Musikhochschule. Das integrative Gesamtkonzept eröffnet viele Möglichkeiten: Es bietet Veranstaltungs-, Proben- und Experimentier-Raum für Laien sowie angehende Profi-Musikerinnen und -musiker mit einem Spektrum von Klassik bis Pop. Der Musik-Campus gibt der Musikstadt Münster erstmals seit 80 Jahren den Konzertsaal von hoher akustischer Qualität zurück, den sie braucht und verdient. Neben den drei Institutionen bindet ein Musik-Campus auch die freie Szene und andere Akteurinnen und Akteure des münsterschen Musiklebens ein. Sie alle profitieren von diesem Kulturleuchtturm.

Mit dem Musik-Campus positioniert sich Münster als Stadt der Wissenschaft und Lebensart. Als Stätte gelebter Kultur. Kunst und Kultur sind in Münster integrierter Bestandteil für die Bevölkerung und die zukünftige Stadtentwicklung. Die Musikstadt Münster hofft durch den Musik-Campus auf eine bunte und vielfältige Zukunft(smusik), die auch über die Stadtgrenzen hinaus Gehör findet.



Das TheaterJugendOrchester
ist eins der erfolgreichen
Kooperationsprojekte von
Sinfonieorchester Münster,
Westfälischer Schule für
Musik und Musikhochschule
Münster.

Foto Oliver Berg

Festkonzert

Samstag, 9. November, 19:30 Uhr

Sonntag, 10. November, 18 Uhr

Sinfonieorchester Münster, Musikhochschule und Westfälische Schule für Musik

Für den Auftakt der Festwoche von *MünsterMusik*, die von Samstag, 9. November, bis Sonntag, 17. November stattfindet, sorgt das Auftragswerk AUSSEN STADT INNEN RÄUME des Schweizer Komponisten Daniel Ott in Zusammenarbeit mit Regisseur Enrico Stolzenburg. Das Publikum darf sich auf einen multidimensionalen Klangparcours mit dem *Sinfonieorchester Münster*, dem Orchester der Musikhochschule Münster und dem Westfälischen Jugendsinfonieorchester freuen.

„Außen Stadt Innen Räume“ ist das dreiteilige Auftragswerk des *Sinfonieorchesters Münster*, der *Musikhochschule Münster* und der *Westfälischen Schule für Musik*.

Teil 1

Musikalische Eröffnung durch Ensembles der freien Musikszene Münsters, Samstag, 9. November, ab 17:10 Uhr. In einem Sternmarsch bewegen sich ab 16:45 Uhr fünf den Jubilaren verbundene freie Ensembles auf den Bühneneingang des Theaters Münster zu und gratulieren mit ihrer Musik. Mit dabei: die *Bläser der Apostelkirchengemeinde*, Mitglieder der *Trommelschule Badanya Folia*, Sängerinnen und Sänger des *Gymnasiums Paulinum*, Mitglieder des philharmonischen Chores und des *Jugendblasorchesters Albachten*.

Teil 2

Klangparcours durch das Theater am Samstag, 9. November, um 17:30 Uhr und am Sonntag, 10. November, um 16 Uhr. Einlass am Bühneneingang des Theaters.

Teil 3

Festkonzert im Großen Haus am Samstag, 9. November, um 19:30 Uhr und am Sonntag, 10. November, um 18 Uhr.

Die drei Jubilare bringen das Theater vor, auf und hinter der Bühne mit einer zusammenhängenden Komposition in drei aufeinander aufbauenden Teilen zum Klingen. Im Vordergrund des musikalischen Happenings steht das Zusammenspiel von Stadt und Theater. Mit vielen Akteurinnen und Akteuren der beteiligten Institutionen wird die Stadt Münster unter dem Motto AUSSEN STADT INNEN RÄUME selbst mit ihren Alltagsklängen zu hören sein.

Beide Abende werden durch ein gemeinsames Ensemble von Sinfonieorchester Münster, dem Orchester der Musikhochschule und dem Westfälischen Jugendsinfonieorchester mit dem letzten Teil von AUSSEN STADT INNEN RÄUME, der „Rhapsody In Blue“ von George Gershwin und der „Akademischen Festouvertüre“ von Johannes Brahms im Rahmen eines offiziellen Festakts im Großen Haus des Theaters beschlossen.

Tickets

Theaterkasse
Neubrückenstraße 63, 48143 Münster
Telefon: 0251 5909100
E-Mail: theaterkasse@stadt-muenster.de

Veranstaltungsort

Großes Haus
Theater Münster
Neubrückenstraße 63, 48143 Münster

Deutsche Streicherphilharmonie

Montag, 11. November, 18:00 Uhr

Foto: Marco Borggreve



Deutsche Streicherphilharmonie

Sie sind zwischen elf und 20 Jahre jung und spielen schon auf den ganz großen Bühnen und Festivals: im *Goldenen Saal* des *Wiener Musikvereins* oder in der *Kölner Philharmonie*, bei den *Festspielen Mecklenburg-Vorpommern* oder bei *Young Euro*

Classic in Berlin. Die Orchestermitglieder der *Deutschen Streicherphilharmonie* sorgen mit ihrer hohen Qualifikation und der Exzellenz ihres Spiels sowie dem charakteristischen und überaus homogenen Streicherklang regelmäßig für Erstaunen.

Als Ort intensiver musikalischer Jugendbildung ist das junge Spitzenensemble eine Wiege des engagierten und qualifizierten Berufsmusiker-Nachwuchses für Spitzenorchester und Solistenkarrieren. Viele ehemalige Mitglieder spielen inzwischen in namhaften Orchestern. Tourneen führen das Ensemble jährlich durch ganz Deutschland und Gastspiele durch das benachbarte sowie fernere Ausland. Für die Festwoche von *MünsterMusik* gastiert die Deutsche Streicherphilharmonie in der westfälischen Domstadt und wird das Publikum mit einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis begeistern.

Ein Programm mit Werken von Haydn, Lumbye, Dvořák und Gershwin.

Tickets

Eintritt frei.

Veranstaltungsort

LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster

Präludium

Dienstag, 12. November, 19:30 Uhr

Musikhochschule Münster

Die Studierenden der Klavierklasse von Professor Peter von Wienhardt laden zum Präludium in die *Musikhochschule Münster* ein.

Der Begriff Präludium – lateinisch für Vorspiel – wird in diesem Konzert auf zwei verschiedene Arten verstanden: zunächst einmal im Sinne von „vor dem eigentlichen Stück spielen“ – also voran, voraus, vorher. Aber ein Vorspiel bleibt immer auch ein „Spielen vor dem Publikum“. In diesem Konzert der Musikhochschule – moderiert von Professor Peter von Wienhardt – werden Studierende dem Publikum Charakterstücke vorspielen, die mehr sind als der Vorgeschmack auf etwas: Sie repräsentieren das klassische Spektrum der Klavierklasse der Musikhochschule Münster und bringen das Können der Studierenden direkt zu Gehör. Das Publikum darf sich auf ein anspruchsvolles sowie unterhaltendes Programm mit Klaviermusik freuen.

Tickets

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Freie Platzwahl nach Verfügbarkeit.

Veranstaltungsort

Musikhochschule
Ludgeriplatz 1, 48151 Münster

WDR 3 Campus Konzert

Mittwoch, 13. November, 19:30 Uhr

Musikhochschule Münster

Einmal im Jahr kann sich jede Musikhochschule des Landes Nordrhein-Westfalen auf *WDR 3* mit ihren besten Studierenden präsentieren: Mit den sogenannten *Campus-Konzerten* bietet das Kulturradio dem musikalischen Spitzennachwuchs in Nordrhein-Westfalen eine Plattform.

Die erste Hälfte des Konzerts bestreitet Yoshiko Furukawa mit einem Beethoven-Programm, der „Sturms-sonate“ d-Moll op. 31,2 und der Klaviersonate As-Dur op. 110, gespielt auf einem historischen Hammerflügel der Sammlung Beetz der Musikhochschule.

Nach der Pause setzt Junhee Kim das Konzert fort mit Haydns Sonate e-Moll, drei Werken von Liszt und der orientalischen Fantasie „Islamey“ von Balakirev.

Yoshiko Furukawa und Junhee Kim studieren mit dem Ziel Konzertexamen an der *Musikhochschule Münster* und haben sich im Sommer in einem internen Wettbewerb für diesen besonderen Auftritt qualifiziert. Das Konzert wird vom WDR 3 aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt.

Tickets

Eintritt frei, Spenden erbeten.
Freie Platzwahl nach Verfügbarkeit.

Veranstaltungsort

Musikhochschule
Ludgeriplatz 1, 48151 Münster

Volbach-Kammerkonzert

Donnerstag, 14. November, 19 Uhr

Westfälische Schule für Musik

Fritz Volbach war nicht nur ein begnadeter Vordenker und Entwickler der münsterschen Kultur, sondern selbst kreativ tätig: Von ihm stammen etliche Kompositionen für Orchester und Chorwerke. Aber auch Kammermusiken sind der Feder des ersten Direktors der Westfälischen Schule für Musik entsprungen, die in ihrer komplexen Klangfülle eine hohe Virtuosität der Interpretinnen und Interpreten fordern.

In harmonischem Einklang lassen Lehrende der *Westfälischen Schule für Musik*, Studierende der *Musikhochschule Münster* sowie das Ensemble *consord* die Kammermusikwerke des Gründervaters in einem Kammerkonzert aufleben: Im Sinne einer Gegenüberstellung mit dem heutigen kompositorischen Schaffen in der Musikstadt Münster, findet das Konzert in Kooperation

mit der *Gesellschaft für Neue Musik* statt. Neben den hochromantischen Werken Volbachs entstehen auch neue zeitgenössische Klänge und Tonimpressionen, denn durch neue künstlerische Fragestellungen und geeignete Präsentationsformen kann sich zeitgenössische Musik einem weiteren Publikum erschließen.



Foto Peter Leßmann

Tickets

Eintritt frei.

Veranstaltungsort

Westfälische Schule für Musik
Himmelreichallee 50, 48149 Münster

Jubiläumskonzert

Freitag, 15. November, 19:30 Uhr

Sinfonieorchester Münster

Im Zentrum des Jubiläumskonzerts des *Sinfonieorchesters Münster* steht mit Albert Lortzings Oratorium „Die Himmelfahrt Jesu Christi“ für Soli, Chor und Orchester ein Werk, das in Münster entstanden und in der Stadt zum ersten Mal gespielt worden ist, – und zwar auf den Tag genau vor 191 Jahren – am 15. November 1828. Ein genialer Wurf des jungen Komponisten, der hier alle Register seines Könnens gezogen hat.

Außerdem erklingen Olivier Messiaens vier sinfonische Meditationen unter dem Titel „L'Ascension“, die die unterschiedlichen Instrumentengruppen des Orchesters wunderbar in Szene setzen und eine eigene, klanglich faszinierende Dimension des Himmelfahrtsthemas präsentieren.



Tickets

Theaterkasse

Neubrückenstraße 63, 48143 Münster

Telefon: 0251 5909100

E-Mail: theaterkasse@stadt-muenster.de

Veranstaltungsort

St.-Paulus-Dom

Domplatz 28, 48143 Münster

mensc.musik.festival

**Samstag, 16. November,
bis Sonntag, 17. November,
12 bis 20 Uhr**

Musikhochschule Münster

Als Teil der Festwoche präsentiert sich das *mensc.musik.festival* der *Musikhochschule*, das jährlich an zwei Tagen im Herbst stattfindet. Zur Ausbildung der Musikerinnen und Musiker gehört, es regelmäßig in Konzerten innerhalb und außerhalb der Musikhochschule ihr Können unter Beweis zu stellen. Während des *mensc.musik.festivals* erlebt das Publikum die ganze Vielfalt des musikalischen Lehrens und Schaffens der Musikhochschule als Gesamtkunstwerk.

In diesem Jahr setzen sich Studierende und Lehrende des Hauses in zehn Konzerten von Pop bis Klassik mit den zehn Dekaden des Jubiläums auseinander: ein virtuoser Mix aus 100 Jahren Musik – moderiert von Götz Alsmann! Von Operettenmelodien über Musik der klassischen Moderne bis hin zu zeitgenössischer Musik und aktueller Popmusik präsentiert die Musikhochschule ein vielfältiges musikalisches Programm.

Samstag, 16. November, 12 / 14 / 16 / 18 / 20 / 22 Uhr.

Sonntag, 17. November, 12 / 14 / 16 / 18 / 20 Uhr.

Tickets

Eintritt frei, Spenden erbeten. Freie Platzwahl nach Verfügbarkeit. Der Konzertsaal ist für maximal 180 Personen zugelassen, deshalb werden (kostenlose) Einlasskarten ausgegeben. Diese sind jeweils ab 10 Uhr am Veranstaltungstag und nur vor Ort erhältlich, Reservierungen sind nicht möglich. Ausnahme: Für das Eröffnungskonzert am Samstag um 12 Uhr sind nur wenige Karten verfügbar, deshalb ermöglichen wir hierfür eine Reservierung ab Dienstag, 12. November, um 12 Uhr nur per E-Mail an mensc.musik.festival@uni-muenster.de.

Veranstaltungsort

Musikhochschule

Ludgeriplatz 1, 48151 Münster

Yolimba

Sonntag, 17. November, 15 Uhr

Sinfonieorchester Münster, Musikhochschule und Westfälische Schule für Musik

Als Abschluss der *MünsterMusik*-Festwoche präsentiert sich die musikalischen Posse „Yolimba“ von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer als Kooperation der drei Jubilare. Als Prototyp einer Anti-Oper entzieht sich das Stück einer konkreten Gattungszuschreibung und vereint Singspiel, Operette, Pantomime, Revue und Musical. Eine musikalisch schlagkräftige Farce, die im rasanten Bilder-, Rhythmus- oder Melodienwechsel dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen lässt.

Professor Möhringer hasst die Liebe! Um dieses Laster für immer auszurotten, erschafft er die Kunstfigur Yolimba, die programmiert ist jeden zu töten, der das Wort „Liebe“ ausspricht. Dank der Macht der Magie funktioniert das auch tadellos, bis Herbert erscheint. Ihm verfällt Yolimba und plötzlich ist es Möhringer, der gejagt wird und schließlich in einer Mülltonne sein wohlverdientes Ende findet. Alle – inklusive der wieder zum Leben erweckten Opfer Yolimbas – stimmen in den „Großen Lobgesang auf die Müllabfuhr“ und die „Grenzen der Magie“ ein.

Tickets

Theaterkasse
Neubrückenstraße 63, 48143 Münster
Telefon: 0251 5909100
E-Mail: theaterkasse@stadt-muenster.de

Veranstaltungsort

Großes Haus
Theater Münster
Neubrückenstraße 63, 48143 Münster

Konzert des Fachbereichs Gesang

Sonntag, 17. November, 18 Uhr

Westfälische Schule für Musik

Friedrich Nietzsche schrieb: „Sie hätte singen sollen, diese Seele ...“ – dieser Satz wird vom Fachbereich Gesang der *Westfälischen Schule für Musik* zum Anlass genommen, das menschlichste aller Instrumente, über das wir alle verfügen, zum Klingen und Singen zu bringen.

Ob im Sologesang, im kleinen Ensemble oder im Chor, der Fachbereich Gesang schließt die *MünsterMusik*-Festwoche mit einem bunten Konzert, bei dem das Publikum die Gelegenheit hat, die ganze Bandbreite dieser Abteilung zu entdecken. Es musizieren alle Altersgruppen in allen Genres. Ob Klassik, Gospel, Pop oder Jazz: Die Gesangsabteilung präsentiert ein Programm durch die vergangenen Jahrhunderte mit musikalischen Werken von Künstlern wie Rameau, Dowland, Bach, Beethoven, Brahms oder Gershwin. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von Ensembles oder Soloinstrumentalistinnen und -instrumentalisten aus anderen Abteilungen der Musikschule. Zum Abschluss ist das Publikum außerdem herzlich eingeladen selbst mit einzustimmen.

**Tickets**

Eintritt frei.

Veranstaltungsort

Petrikirche
Jesuitengang, 48143 Münster

Weitere Informationen zu der
Festwoche finden Sie auf
muenstermusik.eu

Facebook **@jubilaeum.muenstermusik**
Instagram **muenstermusik**

Kontakt

Prof. Ulrich Rademacher
rademacher@muenstermusik.eu

Theater Münster

Neubrückenstraße 63, 48143 Münster

